

Sparkonten gebildet hatte gegen Köln, $2\frac{1}{2}$ mal größer, aber diese Summe in 3 Monaten sparend. Da aller sozialer Unterschied mangels breiten Bürgertums sich allein vom Boden herleitet, so ist der Grundbesitzer immer noch der typisch sozial führende Stand, wenn er auch in der Lebensform restlos verbürgerlicht ist und die Hälfte seiner Zimmer abgeschlossen hat. Jenes leise Gefühl eines hohen sozialen Drucks, das den westdeutschen Besucher auch heute noch in jenem Lande umfängt, wird nicht mehr von den Großgrundbesitzern gepflegt, ist vielmehr auf der anderen Seite übrig geblieben. Das, was man Menschenfurcht nennt, ist Tausenden des Mittelstandes im Westen völlig verloren gegangen: dem Gewerkschaftssekretär, der sich ohne jede innere Einstellung mit den Großindustriellen an den Tisch setzt, dem Großbauern, der mit dem Oberbeamten des Landesfinanzamtes zu tun hat; der Intellekt steht beinahe höher im Kurse als der Besitz. Dieser gänzliche Mangel an Menschenfurcht bei allen denen, die nicht am Boden beteiligt sind, ist heute erst auf dem Marsche in jenes Land; aber nicht die Rittergutsbesitzer halten ihn auf, die andern passen sich erst langsam an.

Ein großes Suchen geht durch das ganze Land. Man sucht nach den neuesten technischen Fortschritten der Zucht, Fütterung und des Pflanzenbaues, nach neuen Wegen um Kredit, nach Ausgleich in der Betriebsorganisation und nach neuen wirtschaftspolitischen Grundsätzen. Jeder, der eine neue Idee oder eine neue Roggensorte bringt, ist willkommen. Empfänglichkeit und Freude am Belehrtwerden ist nirgends so als Massenerscheinung im Landbau zu treffen als hier. Innere, vorurteilvolle Ablehnung oder auch nur Schwerfälligkeit in der Annahme neuer Wege sind hier sehr selten geworden. Die Not ist diesem Lande die große Lehrmeisterin geworden.

Wirtschaftspolitische Werturteile.

Wenn man von der Schilderung dessen, was ist, zur Forderung dessen, was sein soll, übergeht, so ist dieser den meisten Menschen selbstverständliche kleine Schritt doch der große Sprung von der Wissenschaft als voraussetzungsloser Betrachtung zum Werturteil über das zu Schaffende. Darin liegt eine mehr oder weniger weltanschauungsmäßige Einstellung zu den Dingen, eine bestimmte Voraussetzung, die man als letztes Ziel anspricht, die man aber nicht als allgemein gültige Wissenschaft ansprechen und andern als selbstverständlich aufdrängen kann. Über diese Eigenarten der folgenden Seiten ist nicht weiter zu sprechen; ich erwähne sie nur, um den Lesern zu zeigen, daß ich selbst darin klar sehe und durchaus nicht den Anspruch erhebe, daß die folgenden Forderungen, die ich jetzt aufstelle, mit voraussetzungsloser allgemein gültiger Wissenschaft etwas zu tun hätten. Sie sind nichts weiter als wirtschaftspolitische Forderungen und als solche zu werten.

Ebenso klar möchte ich aber auch das letzte, große Ziel hinstellen, daß mir beim polnischen Handelsvertrag vorschwebt, daß ich auf lange Sicht als erste und letzte Voraussetzung aller polnischen Verträge ansehe: Ostpreußen. Alle anderen Probleme